

Geschäftsbericht, Jahresrechnung

# 2022



STROM



WASSER



WÄRME



GIS

## **Adresse und Organe**

### **InfraWerkeMünsingen**

Aeschstrasse 25

3110 Münsingen

Telefon 031 724 52 50

[www.inframuensingen.ch](http://www.inframuensingen.ch)

[info@inframuensingen.ch](mailto:info@inframuensingen.ch)

**24-Stunden-Pikettdienst: 031 724 52 50**

### **Verwaltungsrat**

René Schmied, Münsingen, Präsident

Philipp Grob, Wauwil, Vizepräsident

Beat Moser, Münsingen

Roger Siegenthaler, Münsingen

Dina Brügger, Münsingen

### **Geschäftsleitung**

Urs Wälchli, Geschäftsführer

Marcel Niederhauser, Abteilungsleiter Elektrizitätsversorgung

Martin Kräuchi, Abteilungsleiter Wasserversorgung/Wärmeversorgung

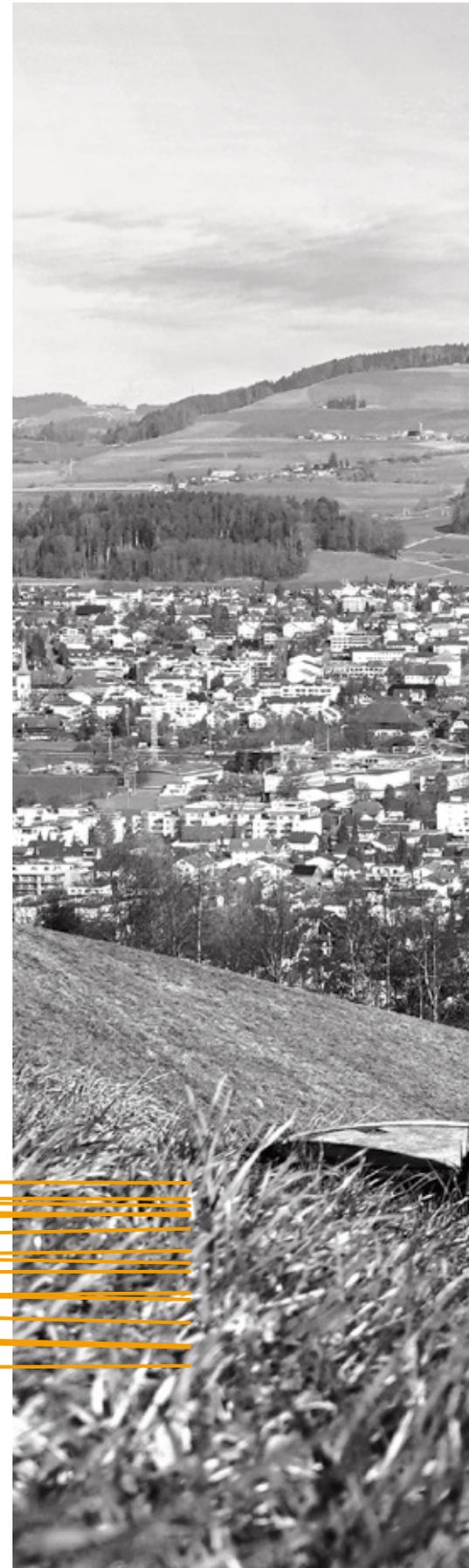
Tobias Aerschmann, Abteilungsleiter GIS-Kompetenzzentrum

Claudia Frutig, Abteilungsleiterin Finanzen & Administration

### **Revisionsstelle**

ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl

*Beatrice Mark, Fotoclub Münsingen*



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort & Dank	4
Daten & Fakten	6
Elektrizitätsversorgung	10
Tätigkeitsbericht	11
PV-Anlage Biral AG	12
Rund um die Elektrizitätsversorgung	14
Wasserversorgung	16
Tätigkeitsbericht	17
Übernahme Wasserversorgung PZM	19
Wärmeversorgung	20
Tätigkeitsbericht	21
GIS-Kompetenzzentrum	22
Tätigkeitsbericht	23
Finanzen	25
Wirtschaftliches Umfeld	26
Energiemarktentwicklung	27
Finanzbericht	29
Bilanz	30
Konsolidierte Erfolgsrechnung	32
Anhang	34
Erfolgsrechnung pro Geschäftsbereich	36
Elektrizitätsversorgung	36
Wasserversorgung	37
Wärmeversorgung	38
GIS-Kompetenzzentrum	39
Übersicht Rechnungsergebnis pro Bereich	40
Investitionen	42
Entwicklung Saldi Spezialfinanzierungen/Eigenkapital	43
Organigramm	45
Revisionsbericht	46
LADESTROM	47

Die InfraWerkeMünsingen (IWM) blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Die Energieversorgung war im letzten Jahr heftigen Turbulenzen ausgesetzt. Zeitweise waren mehr als die Hälfte der französischen Kernkraftwerke ausgefallen. Die Importe von russischem Erdgas nach Europa sind innerhalb kürzester Zeit massiv eingebrochen und mussten durch neue Lieferanten und Lieferwege ersetzt werden. Diese Mangellage führte in einem ersten Schritt zu massiv steigenden Gas- und Strompreisen und zu Verunsicherungen hinsichtlich der Energieversorgungssicherheit in der Schweiz. Dank der Vorsorgemassnahmen des Bundes, den freiwilligen Energiesparmassnahmen und massgeblich dank der milden Witterung ist die Schweiz gut durch den Winter gekommen.

Auch die IWM waren im letzten Jahr mit starken Preisanstiegen und steigenden Beschaffungskosten für Gas und Strom konfrontiert. Da der Strom in Tranchen über mehrere

Jahre eingekauft wird, konnte der Preisanstieg abgedeckt werden. Für die Gasbeschaffung sind die IWM dem Vorlieferanten ausgesetzt, welcher im Oktober die dritte Preiserhöhung innerhalb eines Jahres bekanntgab. Die Kosten für die Wärmeversorgung werden mehrheitlich durch die Primärenergie für Gas, Strom und Heizöl bestimmt, daher waren die unterjährigen Erhöhungen der Wärmetarife nicht zu vermeiden. Die IWM sind sich bewusst, dass dies zu einer Mehrbelastung der Haushalte führt.

Für Besitzerinnen und Besitzer von Solaranlagen haben die gestiegenen Preise hingegen positive Auswirkungen. Die Rückliefervergütung hat sich ab 2023 deutlich erhöht und die IWM bezahlen ihnen 14 Rp./kWh plus 4 Rp./kWh für den Herkunftsnachweis.

Die Sparmassnahmen der Kunden und das milde Wetter im letzten Winter haben sich im Strom- und ganz besonders im Wärmeverbrauch gezeigt. Der Stromverbrauch ist im Vergleich zum Vorjahr um 4% gesunken, beim Wärmeverbrauch sogar um 19%.

Der Wasserabsatz hat im Berichtsjahr um 3.7% zugenommen. Diese Zunahme ist auf die Übernahme der Wasserversorgung für das Areal des Psychiatriezentrums Münsingen zurückzuführen.

Auch im turbulenten Jahr 2022 erzielte die IWM ein solides finanzielles Ergebnis. Alle Sparten weisen ein positives Ergebnis aus. Die Jahresgewinne jeder Sparte werden für zukünftige Investitionen in die Spezialfinanzierung eingelegt.

Für die künftige Erneuerung der Wärmeversorgung hat die erarbeitete Machbarkeits- und Vorstudie gezeigt, dass ein thermischer Verbund mit einer neuen Wärmezentrale bei der ARA unter Nutzung von ARA-Abwärme und Grundwasser mit Wärmepumpen die wirtschaftlichste Lösung bietet. Mit einer Absichtserklärung konnte der Grundstein für die

Weiterführung der gemeinsamen Wärmeversorgung und der PZM-Klimakältezentrale gelegt werden.

Die IWM unterstützen die Energiewende in Münsingen mit dem Bau von eigenen PV-Anlagen und Lösungen für die E-Mobilität. Im Oktober ging die grösste PV-Anlage der IWM auf dem Dache der Biral AG ans Netz. Die Anlage produziert rund 720 MWh Strom und deckt 50% des Strombedarfs der Biral AG und von rund 80 Haushalten in Münsingen ab. Mit dem Dienstleistungsangebot INFRASOLAR bieten die IWM neu auch PV-Anlage und den Zusammenschluss zum Eigenverbrauch als Gesamtlösungen für Mehrfamilienhäuser an. Sehr positiv hat sich auch das Dienstleistungsgeschäft für Ladeinfrastruktur entwickelt. Im letzten Jahr konnten die IWM die Grundinfrastruktur für E-Mobilität in 10 Einstellhallen mit rund 750 Einstellhallenplätzen in Münsingen umsetzen. Zudem wird die Dienstleistung mit 4 Partnerwerken im Aaretal unter dem Produktnamen LADESTROM angeboten und weiterentwickelt ([www.ladestrom.jetzt](http://www.ladestrom.jetzt)).

Für die Umsetzung dieser Projekte haben sich die IWM auch organisatorisch mit einem Projektleiter verstärkt. Die IWM beschäftigten im letzten Jahr 25 Mitarbeitende und 9 nebenamtliche Ableserinnen und Ableser.

Für das solide Ergebnis und die erfolgreiche Umsetzung der Projekte gilt ein besonderer Dank allen unseren Mitarbeitenden, die jeden Tag und bei jedem Wetter eine vorzügliche Arbeit für unsere Kundinnen und Kunden leisten und damit die Versorgung mit Wasser, Strom und Fernwärme sichern. Der Dank gilt auch der Gemeinde Münsingen für die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit im letzten Jahr.



René Schmie  
Verwaltungsratspräsident

Urs Wälchli  
Geschäftsführer

Der vorliegende Geschäftsbericht wurde vom Verwaltungsrat der IWM am 12. Juni 2023 genehmigt.

# Daten und Fakten

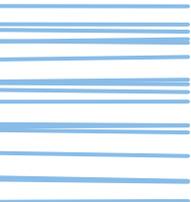


<b>Allgemein</b>	
Gründungsjahr	1899, 2001 Überführung in Selbständige Gemeindeunternehmung
Eigentümerin	Einwohnergemeinde Münsingen
Versorgungsgebiet	Gemeinde Münsingen, Ortsteil Trimstein (Wasser), Ortsteil Tägertschi (Wasser), Teile Gemeinden Niederhünigen und Belpberg (Wasser)
Ständiges Personal	25
ZählerableserInnen im Nebenamt	9
Versorgte EinwohnerInnen (inkl. Ortsteil Trimstein und Tägertschi)	13 200

<b>Elektrizitätsversorgung</b>		
Energieumsatz	Einspeisung Netz:	55 Mio kWh
	Ausspeisung Netz:	54 Mio kWh
Maximalbelastung	Jahreshöchstwert:	10.1 MW
Bezug/Einspeisung (16 kV)	Anzahl Haupteinspeisungen:	3
	Anzahl Reserveeinspeisungen:	1
Verteilnetz	Trafo-/Schaltstationen:	60
	Kabelleitungen 16 kV:	30 km
	Anzahl Verteilkabinen/Verteiler:	289
	Kabelleitungen 0,4 kV:	150 km
Strassenbeleuchtung	Anzahl Lampenstellen Kanton:	218
	Anzahl Lampenstellen Gemeinde:	953
	Kabelleitungen:	66 km
Energieabgabe	Anzahl Netzkabelanschlüsse:	1 959
	Anzahl installierte Zähler:	7 478

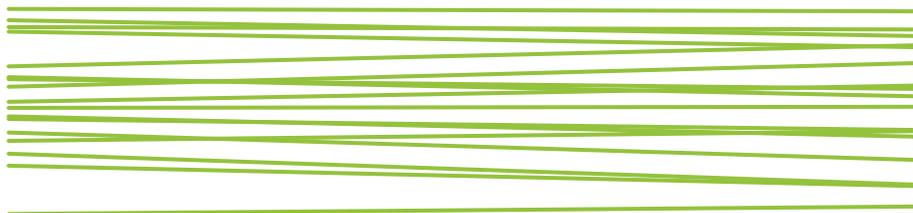


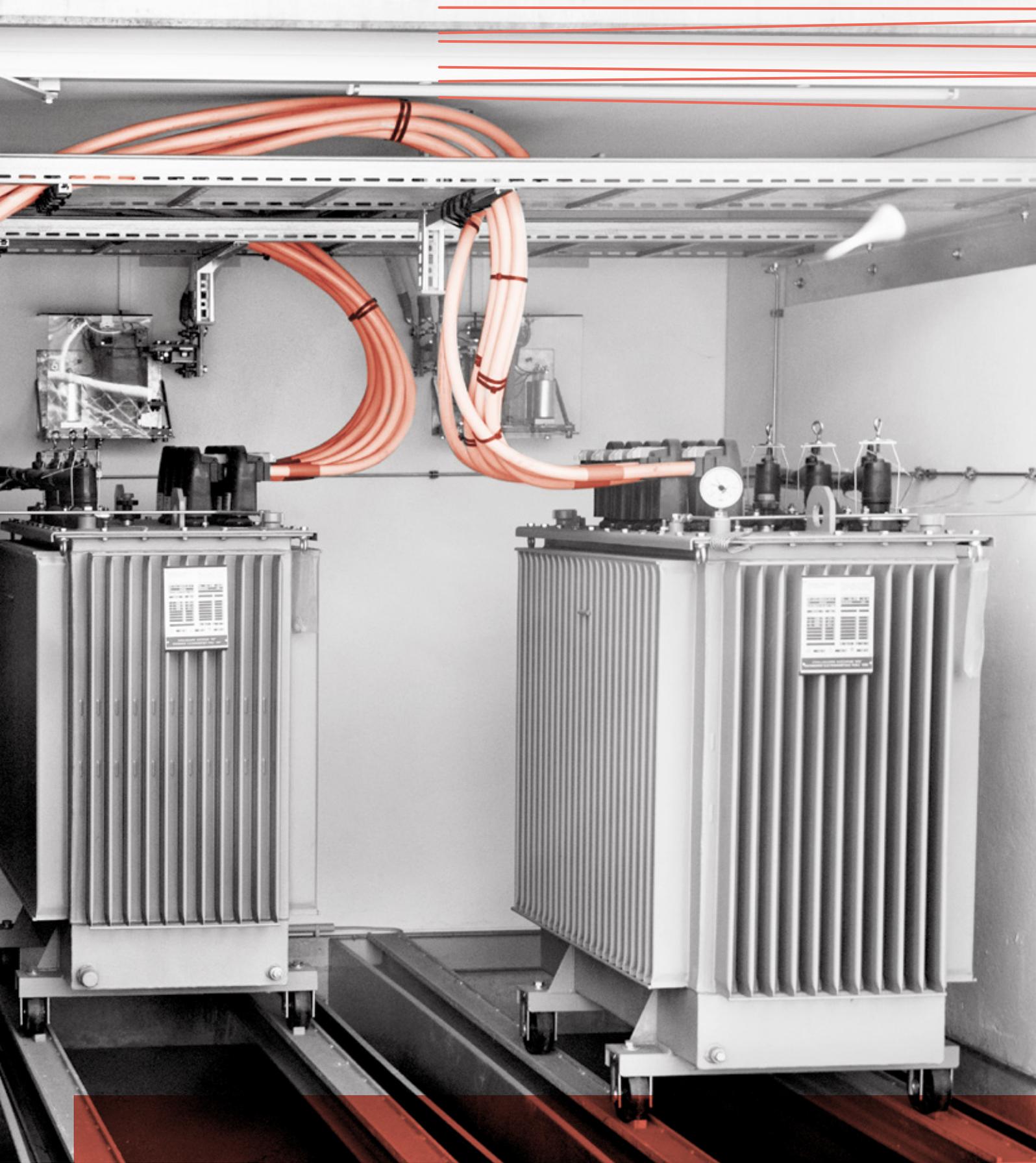
<b>Wasserversorgung (Ortsteil Münsingen)</b>		
Allgemeine Daten	Regenmenge Gemeinde Münsingen:	822 mm/a
Wassergewinnung	Quellen Niederhünigen:	131 643 m <sup>3</sup>
	Grundwasser Schützenfahr:	933 662 m <sup>3</sup>
	Bezug WVRB:	9 627 m <sup>3</sup>
	<b>Total:</b>	<b>1 074 932 m<sup>3</sup></b>
Wasserverkauf	Trink- und Brauchwasser:	761 727 m <sup>3</sup>
	Verkauf WV Belpberg:	20 781 m <sup>3</sup>
	Wärmeentzug ab öffentlichem Netz:	158 718 m <sup>3</sup>
	<b>Total:</b>	<b>941 226 m<sup>3</sup></b>
Wasserabgabe ohne Verrechnung	Brunnen, Bauwasser und Feuerwehr:	42 161 m <sup>3</sup>
	Reinigung und Unterhalt Anlagen IWM:	7 850 m <sup>3</sup>
	Messtoleranz:	29 379 m <sup>3</sup>
	Verluste:	54 316 m <sup>3</sup>
	<b>Total:</b>	<b>133 706 m<sup>3</sup></b>
Energienetz Erlenau	Förderung Chesselau:	333 281 m <sup>3</sup>
Anlagen	Anzahl Quelfassungen:	15
	Anzahl Grundwasserfassungsbrunnen:	3
	Anzahl Reservoirs:	3
	Anzahl Pumpen:	11
	Anzahl UV-Entkeimung:	2
	Anzahl Hydranten (+ wegen Übernahme WV PZM):	483
	Anzahl Wasserzähler:	2 236
	Länge Haupt- und Verteilnetz (+ wegen Übernahme WV PZM):	70.5 km
<b>Wasserversorgung (Ortsteil Trimstein)</b>		
Wassergewinnung	<b>Zufluss von WAKI:</b>	<b>32 737 m<sup>3</sup></b>
Wasserverkauf	<b>Trink- und Brauchwasser:</b>	<b>30 720 m<sup>3</sup></b>
Wasserabgabe ohne Verrechnung	Brunnen, Bauwasser und Feuerwehr:	185 m <sup>3</sup>
	Reinigung und Unterhalt Anlagen IWM:	155 m <sup>3</sup>
	Messtoleranz:	942 m <sup>3</sup>
	Verluste:	735 m <sup>3</sup>
	<b>Total:</b>	<b>2 017 m<sup>3</sup></b>
Anlagen	Anzahl Reservoirs:	1
	Anzahl Hydranten:	40
	Anzahl Wasserzähler:	157
	Länge Haupt- und Verteilnetz:	8.6 km
<b>Wasserversorgung (Ortsteil Tägertschi)</b>		
Wassergewinnung	<b>Zufluss von WAKI:</b>	<b>10 435 m<sup>3</sup></b>
Wasserverkauf	<b>Trink- und Brauchwasser:</b>	<b>9 856 m<sup>3</sup></b>
Wasserabgabe ohne Verrechnung	Brunnen, Bauwasser und Feuerwehr:	10 m <sup>3</sup>
	Reinigung und Unterhalt Anlagen IWM:	20 m <sup>3</sup>
	Messtoleranz:	61 m <sup>3</sup>
	Verluste:	431 m <sup>3</sup>
	<b>Total:</b>	<b>522 m<sup>3</sup></b>
Anlagen	Anzahl Hydranten:	31
	Anzahl Wasserzähler:	118
	Länge Haupt- und Verteilnetz (bereinigt):	2.6 km



<b>Wärmeversorgung (Wärmeverbund Nord)</b>		
Allgemeine Daten	Heizgradtage:	2 969
Wärmeumsatz	Wärmeproduktion:	7 777 MWh
	Wärmeverkauf:	7 097 MWh
Wärmeerzeugung	Heizkessel 1+2:	4 761 MWh
	Wärmepumpe 1:	1 624 MWh
	Wärmepumpe 2:	1 392 MWh
Wärmeerzeugung Nachhaltigkeit	Wärmeerzeugung Wärmepumpen erneuerbar:	3 016 MWh
	Anteil Gesamterzeugung	
	– Erneuerbar:	38,8 %
– Fossil:	61,2 %	
Energieverbrauch	Ölverbrauch:	13 648 l
	Gasverbrauch:	412 373 Nm <sup>3</sup>
	Stromverbrauch WP 1 + WP 2:	1 016 MWh
Wärmeverteilung	Länge Fernwärmenetz:	15.598 km
	Anzahl Übergabestationen:	76
	Anzahl Wärmezähler:	76

<b>Wärmeversorgung (Wärmeverbund Süd)</b>		
Wärmeumsatz	Wärmeproduktion:	12 203 MWh
	Wärmeverkauf:	10 635 MWh
Wärmeerzeugung	Zweistoff-Heizkessel 1:	1 331 MWh
	Zweistoff-Heizkessel 2:	1 374 MWh
	Zweistoff-Heizkessel 4:	1 514 MWh
	Blockheizkraftwerk (BHKW) 1:	8 443 MWh
	Anteil BHKW an gesamter Wärmeerzeugung:	67,5 %
Elektrizitätsproduktion Einspeisung Netz	Blockheizkraftwerk (BHKW) 1:	3 962 MWh
Wärmeerzeugung Nachhaltigkeit	Wärmeerzeugung erneuerbar (50 % von Produktion BHKW):	4 222 MWh
	Anteil Gesamterzeugung	
	– Erneuerbar:	34,6 %
– Fossil:	65,4 %	
Energieverbrauch	Ölverbrauch:	3 865 l
	Gasverbrauch:	1 523 985 Nm <sup>3</sup>
Wärmeverteilung	Länge Fernwärmenetz:	12.11 km
	Anzahl Übergabestationen:	44
	Anzahl Wärmezähler:	44





## Elektrizitätsversorgung

# Elektrizitätsversorgung Tätigkeitsbericht

## 2022

### Verteilnetz-Sanierungen und –Ausbauten:

- Ersatz des wichtigen Mittelspannungskabels ab der BKW-Unterstation Wichtrach bis zur Trafostation TS Bieri/Biral
- Teilsanierung der Trafostation TS Thunstrasse 66
- Fertigstellen der Kabeltrassensanierung/-umlegung im Bereich Bahnhofplatz West/Sägegasse
- Trassenoptimierung und Kabelarbeiten rund um die Sanierung der Ortsdurchfahrt.
- Sanierungsarbeiten am 0.4 kV Netz zusammen mit den Werkleitungs- und Strassensanierungen am Dorfmattheweg, Gerbegraben und Allmendweg
- Div. Netzkabelanschlüsse z.B. Niesenweg 9, Lerchenweg 32, Löwenmattheweg 29 etc.
- Netzkabelsanierung Niesenweg mit neuer Verteilkabine Niesenweg 9.

### Verteilnetz-Unterhalt:

- Periodischer Unterhalt (Reinigung und Kontrolle) an 15 Trafostationen
- Periodischer Unterhalt (Reinigung und Kontrolle) an 62 Verteilkabinen
- Diverse weitere Unterhaltsarbeiten wie periodische Erdungsmessungen, Reinigung von Schachtabdeckungen etc.

### Übrige Projekte:

- Bereitstellung diverser temporärer Stromanschlüsse für Baustellen und Events.
- Erweiterung der Netzüberwachung, Integration neuer Fernwirktechnik in Trafostationen
- Reparatur Mittelspannungskabel zwischen der Trafostation Dorf (Schlossstrasse 2) und Fischerhaus (Bahnhofplatz 1e) nach Beschädigung durch Bautätigkeit Dritter
- Im 2022 wurden 261 Stromzähler montiert (Neuinstallation und Austausch)

### PV-Projekte

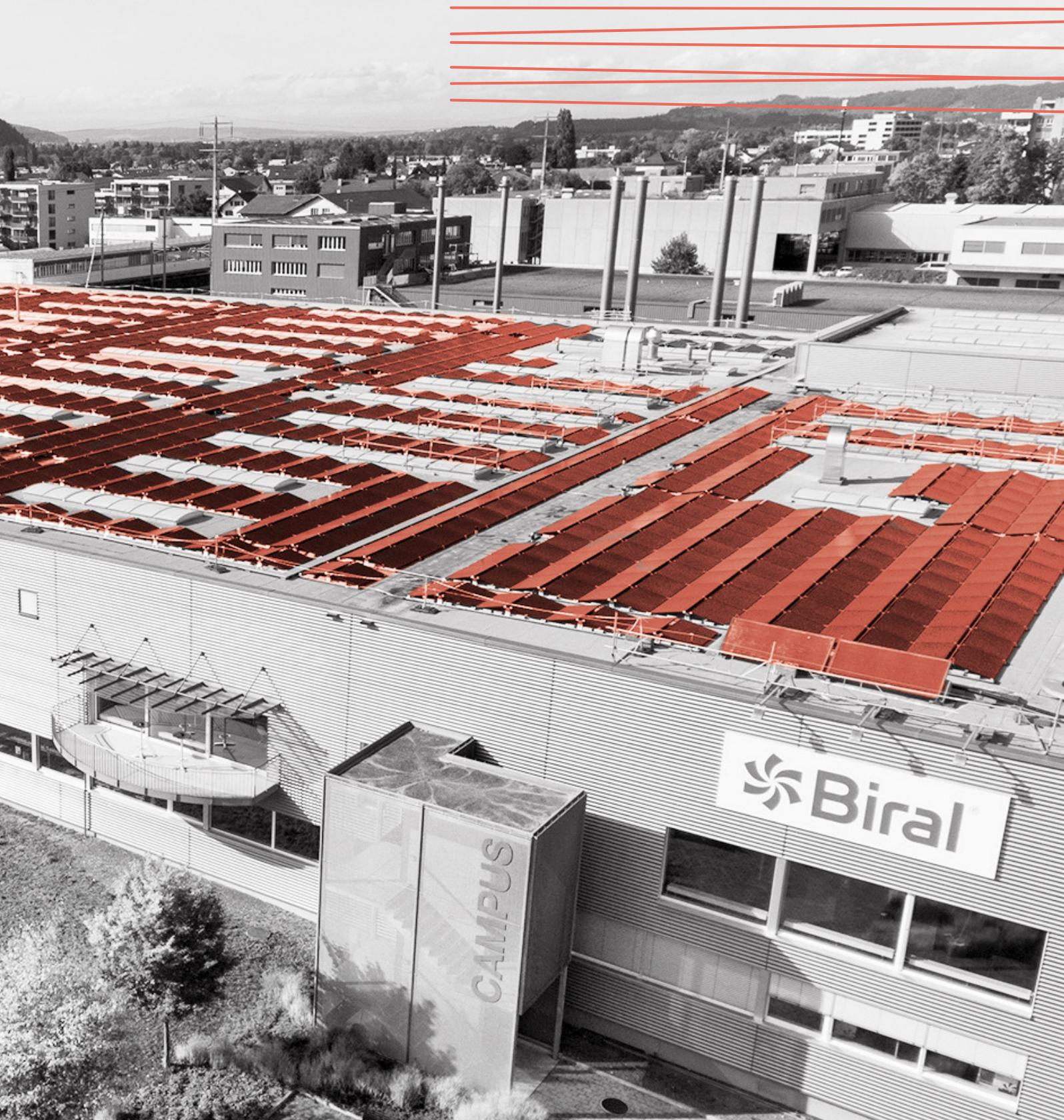
- Erstellen der ersten Contracting-Anlage der IWM mit einer Leistung von 690.54 kWp auf der Werkhalle der Biral AG, Südstrasse 12.
- Bearbeitung der steigenden Anzahl Anschlussgesuche für Energieerzeugungsanlagen/PVAs (Verdoppelung gegenüber 2021)

### E-Mobilität

- Installation und Inbetriebnahme von Ladeinfrastrukturen in 4 privaten Autoeinstellhallen als Contracting-Lösung
- Erarbeitung von mehreren Konzepten für Ladeinfrastruktur in privaten Autoeinstellhallen.
- Gründung der Dienstleistungspartnerschaft mit Partnern und Lancierung des Produkts «Ladestrom» als Contracting-Angebot für Ladeinfrastrukturen

### Arbeiten an der Strassenbeleuchtung:

- Planung und Tiefbauarbeiten für die Beleuchtung der ESN
- Leuchtmittlersatz an 77 Leuchtpunkten
- Beleuchtung Bushaus Neuhaus
- Dorfmattheweg (Pollerleuchte)
- Leuchtpunkttergänzung an der Aeschstrasse
- Abnahmekontrolle (inkl. Messung) an 32 Leuchtpunkten
- Zustandskontrolle (inkl. Lampenwechsel) an 212 Leuchtpunkten
- Diverse Kleinprojekte, Standort-Anpassungen, Umbau auf LED-Leuchten etc.



## PV-Anlage Biral AG

## «Eine der grössten Photovoltaikanlage in Münsingen wurde in Betrieb genommen»

Nach achtmonatiger Bauzeit wurde Ende Oktober 2022 die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Firma Biral in Münsingen eingeweiht und in Betrieb genommen.



QR-Code  
zum Film



Code zur Leistungsabfrage

Das Solarkraftwerk auf dem Dach der Biral AG ist ein Leuchtturmprojekt der InfraWerkeMünsingen von dem die Biral und die Stromkunden in Münsingen profitieren. Zudem ist das Projekt eine weitere Bestätigung der langjährigen Zusammenarbeit zwischen der Biral AG und den IWM. Die Anlage gehört der gemeindeeigenen Stromversorgerin, die für die Dachnutzung keine Miete zahlt. Im Gegenzug bezieht die Biral AG aber ihren Strom zum Eigenverbrauch ohne Netznutzung und Abgaben direkt von der Anlage. Dieser Vertrag zwischen der Biral AG und den IWM besteht für 25 Jahre, danach geht die Anlage in den Besitz der Biral über.

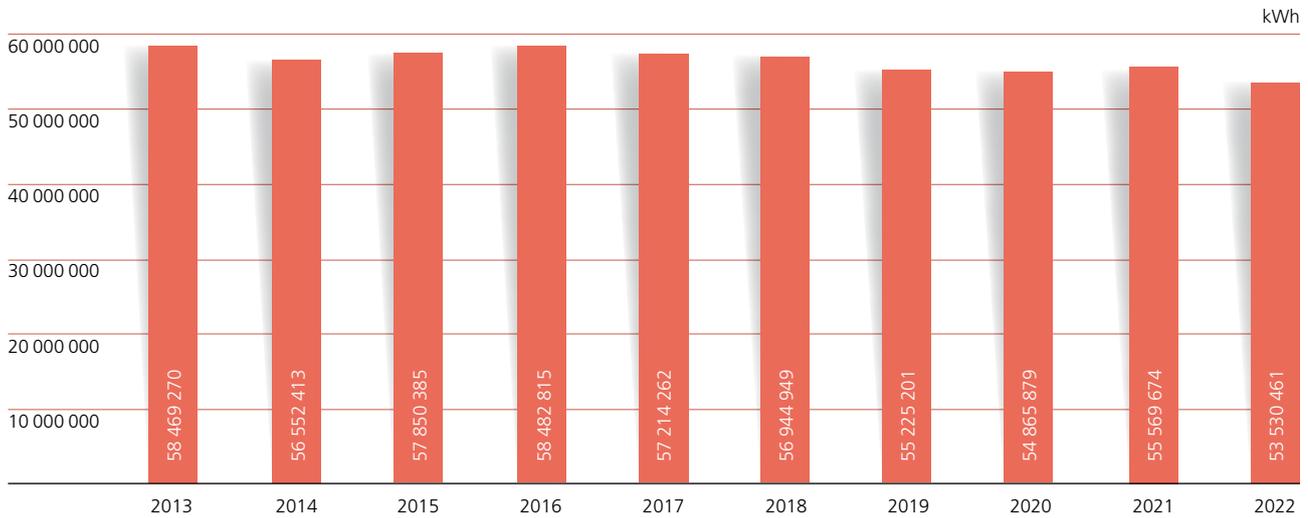
Die PV-Anlage bietet aber nicht nur der Firma Biral die Möglichkeit, mehr als die Hälfte ihres Stromverbrauchs durch nachhaltige Sonnenenergie abzudecken, auch die Kunden der InfraWerkeMünsingen profitieren vom erzeugten Strom, da die IWM diesen zu Gestehungskosten in ihr Netz übernehmen.

Die 2040 Solarmodule, die auf einer Fläche von 3413 m<sup>2</sup> verbaut sind, produzieren 720 000 kWh Strom pro Jahr. 45 % davon fließen in das Netz der IWM und vergrössern den Anteil des erneuerbaren Stroms aus lokaler Produktion. Der Solarstrom kommt den Kunden mit dem Stromprodukt INFRA ORANGE zugute.

Auch der Gemeindepräsident Beat Moser freut sich über die neue grosse Solaranlage in Münsingen. So kommt die Gemeinde Münsingen ihrem Ziel nachhaltiger zu werden, wieder einen Schritt näher. Es gibt noch viele ungenutzte, aber sehr geeignete Flächen in Münsingen, die es zukünftig zu nutzen gilt.

*Besonders: Die Solarpanels sind nicht nach Süden ausgerichtet, sondern sattelförmig nach Osten und Westen. Zwar bekommen sie so nicht das Maximum an Mittagssonne ab, dafür können sie die Morgen- und Abendsonne effektiver nutzen, sodass die Zeitspanne der Nutzung zum Eigenverbrauch grösser wird.*

## Absatz Netz Strom

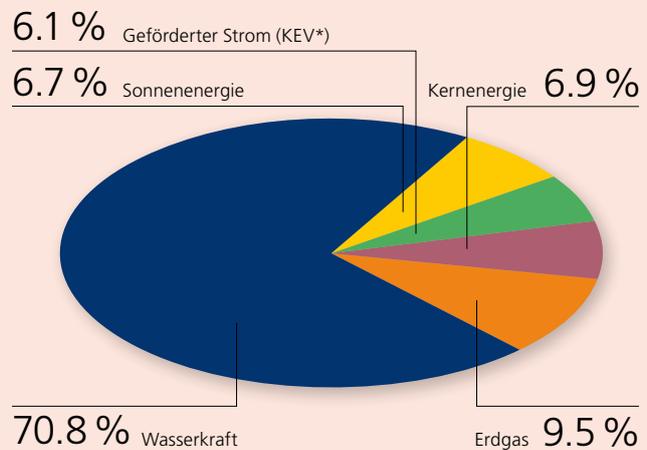


## Stromkennzeichnung der InfraWerkeMünsingen

Diese Stromkennzeichnung zeigt den gesamten im Jahr 2022 gelieferten Strom bzw. den Lieferantenmix an unsere Kunden. Darin enthalten ist der Absatz der verschiedenen Stromprodukte, INFRA BLAU, INFRA ORANGE, INFRA GRÜN und INFRA Marktversorgt.

Der gesamthaft an unsere Kunden gelieferte Strom wurde produziert aus:

	Total	aus der Schweiz
<b>Erneuerbare Energien</b>	<b>83.6 %</b>	<b>62.6 %</b>
<b>Wasserkraft</b>	<b>70.8 %</b>	<b>49.8 %</b>
<b>Übrige erneuerbare Energien</b>	<b>6.7 %</b>	<b>6.7 %</b>
Sonnenenergie	6.7 %	6.7 %
Windenergie	–	–
Biomasse	–	–
Siedlungsabfälle	–	–
Geothermie	–	–
<b>Geförderter Strom (KEV*)</b>	<b>6.1 %</b>	<b>6.1 %</b>
<b>Nicht erneuerbare Energien</b>	<b>16.4 %</b>	<b>16.4 %</b>
<b>Kernenergie</b>	<b>6.9 %</b>	<b>6.9 %</b>
<b>Fossile Energieträger</b>	<b>9.5 %</b>	<b>9.5 %</b>
Erdöl	–	–
Erdgas	9.5 %	9.5 %
Kohle	–	–
Siedlungsabfälle	–	–
<b>Total</b>	<b>100 %</b>	<b>79.0 %</b>



\*Geförderter Strom: 47.1% Wasserkraft, 20.0% Sonnenenergie, 3.6% Windenergie, 22.4% Biomasse, 6.9% Siedlungsabfälle erneuerbar, 0% Geothermie  
Kernenergie wurde ausschliesslich an Marktkunden geliefert, welche dies explizit gewünscht haben.

## INFRA BLAU

**100 % Energie aus Wasser CH/EU**

Standardprodukt für unsere Kunden in der Grundversorgung.

## INFRA ORANGE

**100 % Energie aus regionaler Produktion**

Preisdifferenz zu **INFRA BLAU** + 2.00 Rp./kWh

Energie aus:

- regionalen Produktionsanlagen
- ergänzt mit Wasserkraft CH

## INFRA GRÜN

**100 % Energie aus erneuerbarer Energie CH mit Gütesiegel**

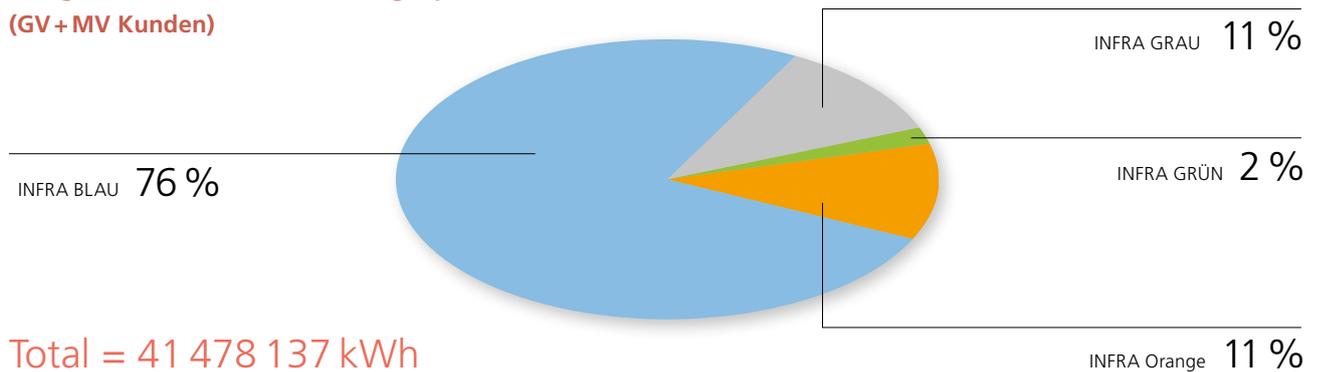
Preisdifferenz zu **INFRA BLAU** + 4.00 Rp./kWh

Energie aus:

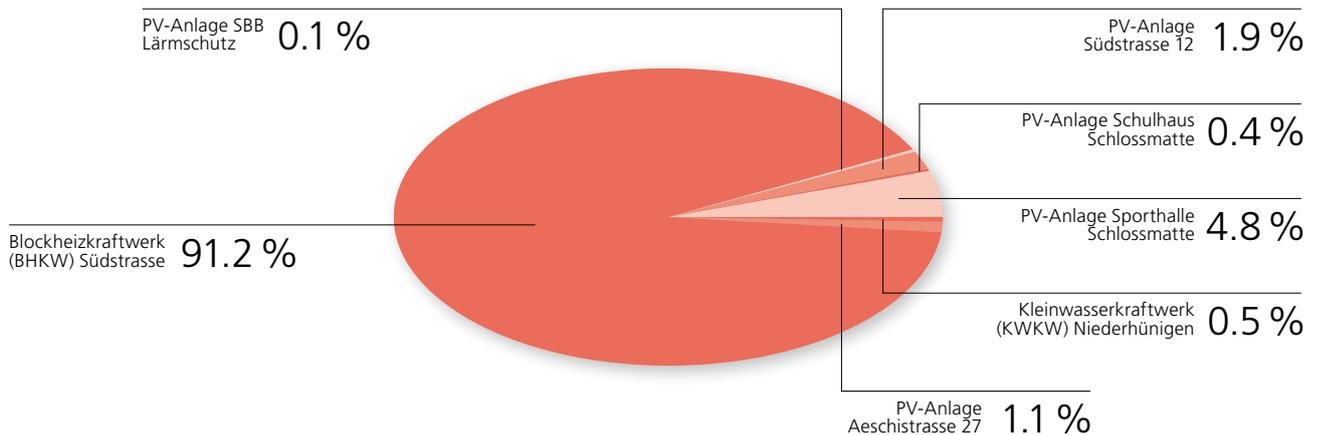
- Sonnenenergie CH naturemade star
- Wasserkraft CH naturemade star

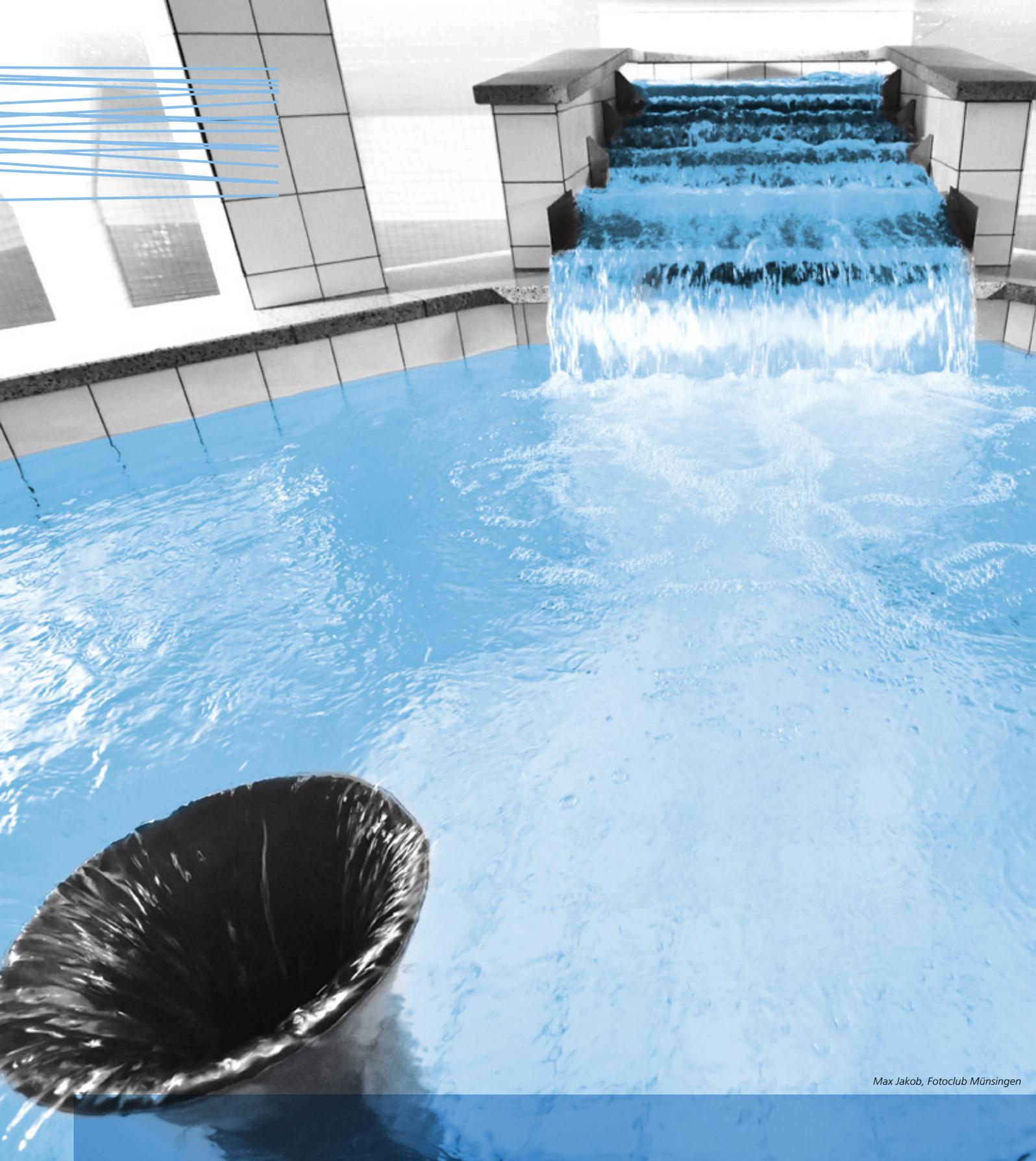


### Energieverbrauch 2022 nach Energiequalität (GV + MV Kunden)



### Produktionsanlagen IWM





*Max Jakob, Fotoclub Münsingen*

## Wasserversorgung

# Wasserversorgung Tätigkeitsbericht

## Ortsteile Münsingen, Trimstein & Tägertschi

### Unterhalt, Sanierungen und Ausbauten:

■ Hydranten neu	16 Stk
■ Hydrantenrevisionen	10 Stk
■ Leitungsneubau	1 820 m
■ Wasserzählerersatz	285 Stk

### Rohrleitungsbrüche öffentliche Leitungen:

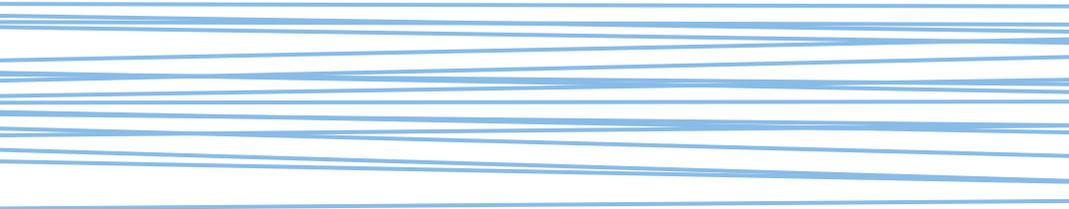
Datum:	Ort:	Unterbruch:
■ 24.01.2022	Belpbergstrasse 21, Münsingen	1.0 h
■ 01.02.2022	Alpenweg 11, Münsingen	4.5 h
■ 18.02.2022	Gurnigelstrasse 7, Münsingen	2.0 h
■ 03.05.2022	Dorfmattheweg 33, Münsingen	2.5 h
■ 09.05.2022	Gantrischweg 2, Münsingen	3.0 h
■ 11.05.2022	Rebackerweg 1, Münsingen	1.0 h
■ 24.06.2022	Falkenweg Parkplatz, Münsingen	0.0 h
■ 14.07.2022	Krankenhausweg 37a, Münsingen	2.0 h
■ 25.07.2022	Forellenweg 20, Münsingen	6.0 h
■ 04.08.2022	Schlossstrasse 4, Münsingen	0.0 h
■ 18.08.2022	Krankenhausweg 37b, Münsingen	5.0 h
■ 27.08.2022	Schlossstrasse 1, Münsingen	3.5 h
■ 01.09.2022	innerer Giessenweg 23, Münsingen	2.0 h
■ 06.09.2022	Belpbergstrasse 59, Münsingen	0.0 h
■ 24.09.2022	Lerchenweg 18, Münsingen	2.5 h
■ 17.10.2022	Sägematte 1, Münsingen	2.0 h
■ 31.10.2022	Haldenstrasse 7b, Münsingen	2.0 h
■ 04.11.2022	Dorfstrasse 16, Trimstein	2.5 h
■ 07.11.2022	Bernstrasse 19, Münsingen	5.0 h
■ 06.12.2022	Beundackerweg 12, Münsingen	7.0 h
■ 06.12.2022	Sennweg 4, Münsingen	2.0 h
■ 06.12.2022	Drosselweg 3, Münsingen	1.0 h
■ 07.12.2022	Beundackerweg 14, Münsingen	3.0 h

### Rohrleitungsbrüche private Leitungen:

■ Anzahl	13 Stk
----------	--------

### Projekte:

■ Verlegung der Leitung, Bahnhof West, Münsingen
■ Leitungsersatz Dorfmattheweg 24–43, Münsingen
■ Leitungsersatz Ortsdurchfahrt, Münsingen
■ Leitungsersatz Untere Weinhalde 21–25, Tägertschi
■ Leitungsersatz Allmendweg 2–37, Münsingen
■ Leitungsersatz Mühlestatz, Münsingen
■ Leitungsersatz PZM Ost, Münsingen
■ Übernahme Versorgung PZM, Münsingen
■ Übernahme Quelle PZM, Tägertschi
■ Upgrade Lorno LTE, Münsingen
■ Erneuerung der Steuerung Reservoir Tägertschi
■ Grosszählerersatz Reservoir Uelisbrunnen



### Wasserversorgung Entwicklung Wasserverbrauch, Ortsteile Münsingen, Trimstein und Tägertschi (mit Kaltwasserlieferungen zum Wärmeentzug)



### Wasserversorgung Entwicklung Verbrauch pro Einwohner Ortsteile Münsingen, Trimstein und Tägertschi (ohne Kaltwasserlieferungen zum Wärmeentzug)



# Das Psychiatriezentrum Münsingen legte 2022 ihre Wasserversorgung in die Hände der IWM

Nach der Verselbstständigung des Psychiatriezentrums Münsingen (PZM) am 01. Januar 2017, reichte das Amt für Grundstück und Gebäude (AGG) bereits das Gesuch ein die Anlagen und Aufgabe der Wasserversorgung an die InfraWerkeMünsingen (IWM) abzutreten und auch das PZM begrüßte die Wasserversorgung durch die IWM. Da die Eigentumsverhältnisse zwischen dem PZM, AGG und der Stiftung Bächtelen, der seit 2004 der ehemalige Gutsbetrieb des PZMs gehört, nicht final geklärt waren, wurde die Übernahme durch die IWM aber erst im Juni 2021 definitiv aufgelegt.

Einer der ausschlaggebenden Gründe war die Sanierung der Ortsdurchfahrt Münsingen, da die Ableitung der Quelle Lochenberg von den Bauarbeiten betroffen war. Mit dem Anschluss an das Wassernetz der IWM kann die alte und sanierungsbedürftige Ableitung durch den Ortskern von Münsingen stillgelegt werden.



— Übernahme Netz durch IWM  
— bestehendes Netz IWM

▲ Anschlusspunkte ans Netz IWM

Die IWM haben das Hochdrucknetz (rot eingezeichnet) für die Trinkwasserversorgung und den Löschschutz übernommen. Für den Löschschutz sind auf dem Areal 32 Hydranten an das Wassernetz angeschlossen. Das bestehende Niederdrucknetz für die Bewässerung der Gartenanlagen bleibt beim PZM. Wie das PZM, wird auch die Stiftung Bächtelen in der Tägermatte an die Wasserversorgung der IWM angeschlossen.

Im Zuge der Übernahme der Wasserversorgung des PZM investierten die IWM in die Infrastruktur (Einbau neuer Zähler) und zweifache Einspeisung für die Versorgungssicherheit. Damit diese gewährleistet ist, wurde einerseits der bestehende Anschluss auf der Nordseite des PZM ausgebaut und zusätzlich auf der Westseite eine neue Einspeisung erstellt.

Das Wasser der Quelle am Lochenberg wird weiterhin genutzt und in das Reservoir Tägertschi geleitet. Dazu wird im Gebiet Aemligen eine neue Leitung von ca. 200 m gebaut. So fließt das Quellwasser in das Reservoir Tägertschi und wird dort mit der bestehenden UV Anlage aufbereitet.

## Facts & Figures

■ Wasserbedarf PZM	ca. 55 300 m <sup>3</sup> /a
■ Spitzenbedarf	210 m <sup>3</sup> /a
■ Anteil WV IWM	5 %
■ Löschschutz	32 Hydranten
■ Leitungsnetz	3.0 km
■ Übernahme von	Kt. BE und PZM
■ Projektleiter	Martin Kräuchi



## Wärmeversorgung

# Wärmeversorgung Tätigkeitsbericht

## Veränderungen 2021/2022:

■ Wärmeverbund Nord: Erzeugung	-21.2 %
■ Wärmeverbund Nord: Verkauf	-20.2 %
■ Wärmeverbund Süd: Erzeugung	-17.0 %
■ Wärmeverbund Süd: Verkauf	-18.5 %

## Unterhalt, Sanierungen und Ausbauten:

■ Leitungsneubau	347 m
■ Wärmezählerersatz/-neueichung	16 Stk
■ Neue Hausanschlüsse:	5 Stk

## Rohrleitungsbrüche / Lecks:

■ keine

## Projekte:

■ Vernetzung Unterstationen Nord
■ Erschliessung neue Bahnhofstrasse 10-12
■ Erschliessung Bernstrasse 6-14
■ Erschliessung Nieseweg 8-9
■ Erschliessung Mittelweg 14
■ Planung Energieversorgung IWM – PZM
■ Ersatz Umwälzpumpe Zentrale Nord
■ Ersatz Hard- und Software Leitsystem Wärme

## Wärmeerzeugung (Energiezentrale Nord und Süd)





## GIS-Kompetenzzentrum

# GIS Kompetenzzentrum Tätigkeitsbericht

## Spezielle Tagesgeschäfte:

- Krankenhausweg: Weiterführung und Abschluss der Aufnahme und Nachführung der Entwässerung Gemeinde.
- Entlastungsstrasse Nord: Weiterführung der Aufnahme und Nachführung der Entwässerung und öB Gemeinde.
- Entlastungsstrasse Nord: Weiterführung der Aufnahme und Nachführung privater Wasserleitung Daepf.
- Ortsdurchfahrt Münsingen: Weiterführung der Aufnahme und Nachführung sämtlicher Medien für den Kanton (öB, LSA, SEW).
- Schloss/Ämligen: Aufnahme und Nachführung Umliegungen und Anschlüsse an Lochenbergquellen. Umhängen der Wasserversorgung PZM.
- Gebiet Tägermatte (Stiftung Bächtelen): Erfassung und Nachführung für Schnittstellen mit PZM.
- Dorfmatweg: Erfassung, Nachführung und Versand neuer Trasse «Swisscom».
- Krüger Münsingen: Aufnahme und Nachführung privater Abwasserleitungen beim Neubau.
- Baumat Wichtrach: Aufnahme und Nachführung privater Leitungen auf dem Firmengelände.
- Überbauung Sunnrain Wichtrach: Weiterführung der Aufnahme und Nachführung der Entwässerung und WV Gemeinde Wichtrach.

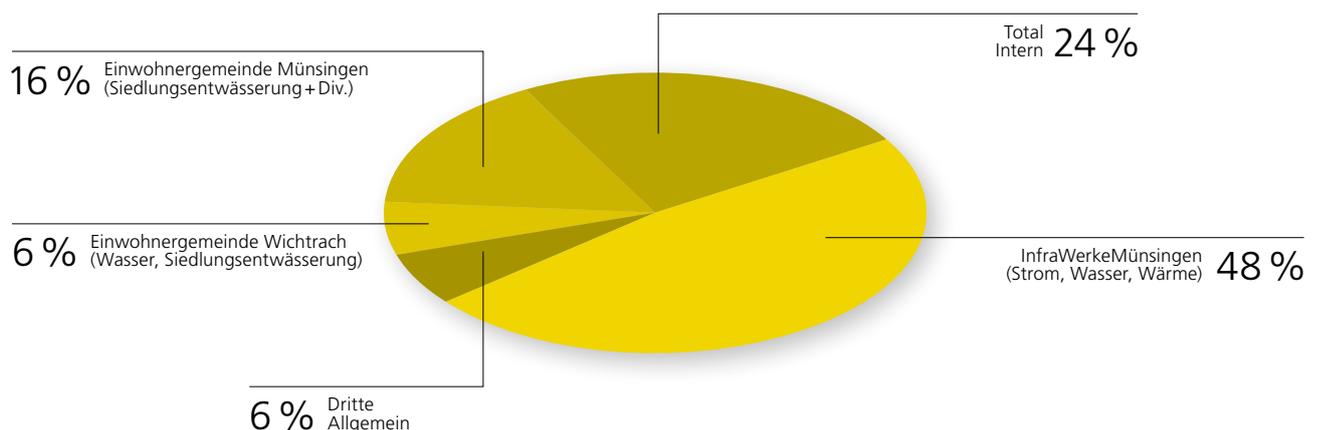
- Überbauungsordnungen in Tägertschi und Trimstein erstellt.
- Export LK Map für Energie Belp erfolgreich durchgeführt.
- Einführung von freiwilligen fixen Homeoffice Tagen.

## Projekte:

- Start Nachführungsprozess Detailschemas NS und öB.
- Weiterführung Nachtrag Steuerkabel Fernwärme anhand Ingenieurpläne und Abklärungen vor Ort.
- Übersichtspläne RSE-Kabel, Geoschema, Erdungen und Blockschema 16kv wurden erstellt. Zusatzansichten im Web-GIS generiert.
- Erfassung von Unterhaltsdaten und Neuerstellung sämtliche Unterhaltspläne Siedlungsentwässerung.
- Unterhalt Abwasser Wichtrach nach Entwässerungskonzept 2023 von Bühler und Dällenbach. Letzte Zone «E» nachgeführt.
- Pilotprojekt Datenbank für Lebensrauminventar im GIS mit Abteilung Bau (Ökologie).
- Übernahme Wasserversorgung PZM durch IWM. Anpassung Daten und Eigentum im GIS.
- Offerte für Übernahme und Unterhalt sämtlicher interner Medien PZM. Zuschlag unterzeichnet auf 01.01.2023.

## GIS-Kompetenzzentrum

Zuordnung Auftraggeber (inkl. interne Leistungen)



### System:

- Ausführung einer externen Wartung der Totalstation (Tachymeter).
- Ersatz des A3 Druckers. Neu auch über das Leasing RIZ wie die restlichen Geräte des IWM.
- Anschaffung neuer Workstation in Auftrag für das GIS der Energie Belp.
- Ablösung des Dropbox Dienstes durch eigenes NAS-System. Das NAS wurde in die RIZ-Umgebung eingebunden. Zugriff ab lokalen PC oder Mobilien Geräten für IWM, Gemeinde Münsingen und Wichtrach.
- Überarbeitung der elektronischen Planbestellung auf der Homepage IWM (Anfrageformular Planauskunft).

### Abschluss:

- Positiver Jahresabschluss: GIS-Kompetenzzentrum schliesst im Plus ab.
- INFO: Zahlen für Anlagebewertung und Geschäftsberichte stammen zu 100 % aus dem GIS.

### Planung 2023:

- Erstellen eines QMS und Abnahme Audit für Zertifikat.
- Erfassen sämtlicher TV-Kabel gemäss Unterlagen Feracom.
- Abschluss Erfassung LWL-Kabel gemäss offener Fragen Feracom.
- Ermittlung und Erfassung sämtlicher Kabelschächte in der Fernwärme für Steuerkabel und Überwachungssystem.
- Übernahme und Einbindung sämtlicher interner Medien der PZM in unser GIS.
- Offerte Ortsdurchfahrt TP2 & TP4 an Kantonales Tiefbauamt (öB, LSA, SEW).
- Abgabe Leitungskataster an Kanton.
- Mitarbeit und Integration Unterhaltstool – GIS, Asset Management System (Inventsys).
- Planung und Umsetzung Datenschnittstelle GIS – Netzberechnungstool Elektro (Adaptricity) mit IWM und Energie Belp.
- Planung Systemupdate GIS auf Version 2022.
- Neue Übersichtspläne aufziehen für Visualisierung in Reservoir.
- Korrekturen RESEAU Daten gemäss Abgabeliste.



Finanzen

Quelle: Staatssekretariat für Wirtschaft SECO,  
Schweizerische Eidgenossenschaft

Die Wirtschaft war auch im Jahr 2022 von Krisen und deren Bekämpfung geprägt. Zu Beginn des Jahres setzte sich die Erholung der Schweizer Wirtschaft nach der Corona Pandemie zwar erwartungsgemäss fort, mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine am 24. Februar stand allerdings schlagartig die nächste Krise bevor und die sichere Energieversorgung war plötzlich infrage gestellt.

So überschritt die Konsumteuerung erstmals seit 2008 die Marke von 2 % gegenüber dem Vorjahr, was allerdings im Vergleich zu anderen Ländern und zu vergangenen Jahrzehnten eher moderat war, sodass der bremsende Effekt der Preisanstiege auf die Konsumaktivität vergleichsweise gering war. Grosse Unterschiede bestanden allerdings zwischen den Haushalten und Unternehmen, denn das internationale Umfeld wirkte sich bremsend auf die konjunktursensitiven Bereiche der Schweizer Exportwirtschaft aus. Die Exporte von Maschinen und Metallen sanken und die Wertschöpfung des verarbeitenden Gewerbes ging ausgehend von einem sehr hohen Niveau leicht zurück. Durch einen gewissen Aufholeffekte nach der Aufhebung der Corona-Massnahmen und einer positiven Entwicklung am Arbeitsmarkt wuchsen die privaten Konsumausgaben trotz steigender Inflationsrate kräftig. So stützten die Dienstleistungen des Gastgewerbes, des Transports, der Kommunikation, im Bereich Tourismus und Freizeit sowie der Unterhaltung das BIP-Wachstum massgeblich, sodass dieses insbesondere durch die Binnennachfrage im Rahmen der Erwartungen lag.

Der weitere Konjunkturverlauf hing dann im 4. Quartal entscheidend von der weltwirtschaftlichen Entwicklung sowie von der Energieversorgung ab. Die Energielage in Europa stellte sich glücklicherweise weniger kritisch dar als bei der Prognose im September vermutet. Einerseits waren die europäischen Gasspeicher besser gefüllt als erwartet und die Pegel der Schweizer Stauseen überdurchschnittlich hoch, andererseits wurde dank des sehr milden Wetters weniger Energie verbraucht. Die Energiepreise im Grosshandel lagen allerdings weiterhin deutlich über historischen Niveaus.

So konnte in der Schweiz eine Strommangellage zwar abgewendet werden, aber die Preise für Gas und Strom blieben weiterhin sehr hoch.

Trotz einer ausgeprägten Schwächephase der Konjunktur kommt die Schweiz im internationalen Vergleich ein weiteres Mal relativ «glimpflich» durch die Krisen. Einerseits da die Schweizer Industrie im europäischen Vergleich deutlich weniger energieintensiv ist und sich die gestiegenen Energiepreise weniger stark auswirkten. Andererseits da die in der Schweiz stark vertretene pharmazeutische Industrie typischerweise wenig von Konjunkturschwankungen betroffen ist. Durch eine spürbare Nominalloohnerhöhungen, eine Erhöhung der AHV- und IV-Renten per Januar 2023 und die erheblichen Ersparnisse vieler privater Haushalte während der Corona-Krise konnten die inflationsbedingten Kaufkraftverluste begrenzt werden.

Dennoch dämpften die unterdurchschnittliche Entwicklung der Weltnachfrage und die steigenden Zinsen die Investitionstätigkeit in der Schweiz. Insbesondere die Bauinvestitionen haben sich nur schwach entwickeln.

Grundsätzlich entwickelte sich die Schweizer Wirtschaft schwach, ohne aber in eine Rezession zu geraten.

# Energiemarktentwicklung

Quelle: Eidgenössischen Elektrizitätskommission ElCom

## Strom Schweiz (CH Base Jahreskontrakte)



Nachdem die Strompreise Ende 2021 stark angestiegen waren, ging es Anfang des Jahres 2022 nach einer kurzen Entspannung mit steigenden Preisen weiter. Trotz preissenkender Faktoren, wie die milden Temperaturen, die Entspannung bei den Gasspeicherreserven und eine gute Versorgungslage durch die erhöhten Flüssiggaslieferungen (LNG) nach Europa stiegen die Preise angesichts der Ungewissheit und Sorge um eine Eskalation der Ukrainekrise und einer damit verbundenen Reduktion der russischen Gasflüsse.

Am 24. Februar startete dann Russland die ersten Angriffe auf das Staatsgebiet der Ukraine und die Gas- und Strompreise stiegen zunächst sehr stark an, fielen jedoch wieder, nachdem klar war, dass die Sanktionen gegen Russland den Energiebereich zunächst ausklammerten. Dies änderte sich aber kurze Zeit später, nachdem das Europäische Parlament eine nicht bindende Petition angenommen hatte, in der unter anderem Beschränkungen für die EU-Einfuhren von russischem Öl und Gas gefordert wurden. Im Gegenzug kommunizierte Russland Anfang März, dass es einen möglichen Gaslieferstopp als Gegenmassnahme in Betracht ziehe, was eine grosse Unsicherheit an den Märkten auslöste und die weltweiten Energiemärkte erschütterte. Die Anspannung spiegelte sich in den ungewöhnlich volatilen

Preisen auf den Strommärkten und auf den Märkten für Gas, Kohle und CO<sub>2</sub> wieder. Sie reagierten sensibel auf Lageänderungen und Nachrichten. So führte beispielsweise die Ankündigung Russlands, für Gaslieferungen nur noch Bezahlungen in Rubel zu akzeptieren, zu einer erneuten Preissteigerung. Nachdem sich am G7- und Nato-Gipfel Deutschland und Österreich gegen einen Gaslieferstopp aus Russland gewehrt hatten, sanken die Preise wieder.

Im Frühling/Sommer sanken dann die Preise trotz grundsätzlicher Unsicherheit am Markt aufgrund anhaltend hoher LNG-Importe (Flüssiggas), stabiler Versorgung durch norwegische Gaslieferungen und Nachfragerückgang wegen wärmeren Wetters. Die Gasspeicherstände waren bereits im Mai auf gutem Niveau, was dem Markt weiteres Vertrauen gab und der Gasverbrauch blieb schwach. Zudem sorgten hohe Wind- und Solar-Einspeisung auch für eine geringere Nachfrage.

Sorge bereiteten aber auch die sehr geringe Kernkraftproduktion in ganz Europa, sodass Deutschland, gefolgt von Österreich und Italien die Produktion ihre Kohlekraftwerke wieder hochfuhr. Zur angespannten Gasversorgung kam ein im August beginnendes EU-Importverbot von Kohle

aus Russland hinzu, sodass die Kohle durch Kohle aus anderen Ländern ersetzt werden musste, was die Kohlepreise ansteigen liess. Angesichts der Angebotsknappheit und der steigenden Preise im Energieerzeugungsmix schossen die Strompreise in die Höhe. Starke Spotpreise und weitere streikbedingte Verfügbarkeitseinschränkungen der französischen Kernkraftwerke unterstrichen den Aufwärtstrend.

Die Strompreise an den europäischen Terminmärkten erreichten am 8. Juli neue Höchststände und Ende Juli 2022 wurde der Durchfluss durch Nord Stream 1 von Russland nach Deutschland halbiert, sodass Europa die Speicher vor dem Winter nur noch 75–80 % auffüllen kann. Dies liess die Strompreise ab Ende Juli 2022 für Stromlieferungen in der Schweiz im Jahr 2023 (+16,8 % von 397,7 EUR/MWh auf 464,6 EUR/MWh) erneut stark steigen.

Neben den anhaltend hohen Preisniveaus für Gas, Kohle und auch CO<sub>2</sub>-Zertifikate blieb die Unsicherheit über die Verfügbarkeit der französischen Kernkraftwerke ein wesentlicher preistreibender Faktor. Die hohen Wassertemperaturen aufgrund des sehr heissen und trockenen Sommers drohten die ohnehin schon ungewöhnlich niedrige Leistung der französischen Grosskraftwerke zu verringern, während die Hälfte der Reaktoren aufgrund von Wartungs- und Korrosionsproblemen nicht am Netz waren. Das bedeutet, dass Frankreich zu einem Zeitpunkt Strom importierte, zu dem es normalerweise Strom exportieren würde.

Die niedrigen Wasserstände hatten auch Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit zweier grosser deutscher Atomkraftwerke und schränkten den Kohleumschlag auf dem Wasserweg von den ARA-Häfen zu den Endverbrauchern erheblich ein, sodass Bedenken hinsichtlich der Kohleverfügbarkeit den Druck auf die Gaskraftwerke im Herbst erhöhen. So stiegen die Preise für Stromlieferungen in der Schweiz erneut an.

Anfang September wurde Nord Stream1 aufgrund eines «Lecks» nicht wieder in Betrieb genommen und stillgelegt. Gleichzeitig wurde die wieder Inbetriebnahme der gesamten Kernkraftwerksflotte in Frankreich bis Mitte Februar 2023 verkündet, was die Situation leicht entspannte. Auch Deutschland entschied kurz darauf die Laufzeit der drei verbleibenden Kernkraftwerke bis Mitte April 2023 zu verlängern. Dies stärkte das Vertrauen des Marktes in die Atomstromerzeugung. Zudem lag die Nachfrage Richtung Herbst/Winter immer noch deutlich unter den Werten der letzten Jahre, da die hohen Preise und das überdurchschnittlich warme Wetter den Verbrauch reduzierten.

Zum Zeitpunkt der sinkenden Temperaturen, welche die Heizungsanfrage in die Höhe schnellen liessen, gab es dank des starken LNG-Angebots, steigender französische Kernkraftproduktion und der Entnahmen von Gaslagerbeständen keine Engpässe.

Im Kontext von überdurchschnittlichen Temperaturen, hohen Füllungsgraden der Gasspeicher sowie der Speicherseen sind die Preise aller Rohstoffe während der Weihnachtsperiode bis Anfang Januar weiter gesunken. Grundsätzlich bleibt die Entwicklung angespannt und es ist zu hoffen, dass sich die Preise wieder einpendeln und eine gewohnte Vorausplanung wieder möglich wird.

Über alle Sparten erzielte die IWM ein solides finanzielles Ergebnis und alle Sparten weisen ein positives Ergebnis aus. Der konsolidierte Jahresgewinn beträgt CHF 753 299.

## **Elektrizitätsversorgung**

Der Stromverbrauch in Münsingen hat im 2022 im Vergleich zum Vorjahr um rund 4 % abgenommen. Dabei hatte das milde Wetter gegen Ende 2022 auf den Verbrauch einen wesentlichen Einfluss, aber auch die wachsenden Produktionsanlagen zum Eigengebrauch und Einspeisung in das Netz reduzieren den Absatz zunehmend. Die Investitionen ins Netz haben jeweils einen entscheidenden Anteil auf das Jahresergebnis, da diese im Anschaffungsjahr komplett abgeschlossen werden. Im 2022 wurde durch geplante, aber noch nicht ausgeführten Investitionsprojekte ein besseres Ergebnis erzielt als erwartet. Die Projektverschiebungen ergaben sich durch Verzögerungen bei übergreifenden Bauprojekten. Die Elektrizitätsversorgung schliesst im 2022 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 148 239 und mit einer Besserstellung gegenüber dem Budget von CHF 1 387 139 ab. Die Abgabe an die Einwohnergemeinde Münsingen betrug im 2022 CHF 910 140. Der Gewinn wird vollumfänglich in die Spezialfinanzierung der Elektrizitätsversorgung eingelegt. Diese beträgt per Bilanzstichtag solide CHF 12.85 Mio.

## **Wasserversorgung**

Der Wasserabsatz hat im Berichtsjahr um rund 3.7 % zugenommen. Diese Zunahme ist hauptsächlich durch die Übernahme des Wasserleitungsnetzes des Psychiatriezentrums Münsingen (PZM) per 01.10.2022 entstanden, welches bis dahin selbst für die Wasserversorgung verantwortlich war. Mit der Übernahme sind einmalige Anschlussgebühren angefallen. Mit den einmaligen Anschlussgebühren von PZM und Senevita ist der Betriebsertrag um rund CHF 1.25 Mio. oder 62 % gestiegen. Die Anschlussgebühren tangieren das Rechnungsergebnis allerdings nicht, weil diese direkt in die Spezialfinanzierung Werterhalt einzulegen sind. Gemäss der Kantonalen Gewässerschutzverordnung sind die Anschlussgebühren zwingend zur Deckung zukünftiger Investitions-

kosten zu verwenden. Zudem waren auch die Anschlussgebühren aus Neu- und Umbauten höher als erwartet. Die Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 339 704 und mit einer Besserstellung zum Budget von CHF 642 504 ab. Das Eigenkapital der Wasserversorgung beträgt CHF 9.03 Mio.

## **Wärmeversorgung**

Der Wärmeabsatz ist im Vergleich zum Vorjahr um 4.2 GWh oder 19 % gesunken. Der Einbruch ist auf den milden Winter und die getroffenen Energiesparmassnahmen zurückzuführen. Die Sparappelle durch Bund, Kanton und die wirksame Umsetzung bei den Gemeindeliegenschaften und Kunden haben dazu geführt, dass der Wärmeverbrauch deutlich gesunken ist.

Per 1. Oktober hat der Vorlieferant die Gaspreise zum dritten Mal innerhalb eines Jahres stark erhöht. Der Aufschlag betrug 3.5 Rp./kWh und die IWM waren unterjährig mit stark steigenden Beschaffungskosten konfrontiert. Das Ergebnis der Wärmeversorgung wird mehrheitlich durch die Kosten der Primärenergie Gas, Strom und Heizöl bestimmt, daher war eine Erhöhung der Wärmetarife nicht zu vermeiden. Das Ergebnis der Wärmeversorgung liegt deutlich unter dem Vorjahr aber im budgetierten Rahmen.

Die Wärmeversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 225 576 und einer Besserstellung gegenüber dem Budget von CHF 26 176 ab. Zum besseren Ergebnis haben tiefere Abschreibungen sowie diverse kleinere Budgetunterschreitungen geführt. Das Eigenkapital beträgt neu CHF 1.28 Mio.

## **GIS-Kompetenzzentrum**

Das GIS-Kompetenzzentrum schliesst im 2022 erneut mit einem Ertragsüberschuss von CHF 39 780 und damit mit einer Besserstellung zum Budget von CHF 37 680 ab. Es konnten mehr Stunden als erwartet verrechnet werden, was zum guten Ergebnis beigetragen hat. Bei diversen Aufwänden ist das Budget unterschritten worden, was sich weiter positiv auf das Ergebnis ausgewirkt hat.

# Bilanz

<b>Aktiven</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	CHF	CHF
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	69 863	453 196
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5 477 382	4 954 833
Delkredere	– 196 850	– 74 870
Übrige kurzfristige Forderungen	10 186	623
Kurzfristige Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	10 533	6 440
Materialvorräte	299 597	33 036
Aktive Rechnungsabgrenzung	36 517	137 666
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>5 707 228</b>	<b>5 510 924</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
<b>Finanzanlagen</b>		
Aktien Youtility AG	1	1
Aktien WAKI	50 000	50 000
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>50 001</b>	<b>50 001</b>
<b>Sachanlagen</b>		
Anlagen Elektrizitätsversorgung	3 100 513	2 664 160
Anlagen Wasserversorgung	8 456 102	5 363 642
Anlagen Wärmeversorgung	15 099 383	15 196 907
Anlagen Geografisches Informationssystem GIS	20 252	31 688
Betriebsfremder Teil Geschäftsliegenschaft Aeschstr. 23, 25, 27	3 952 955	4 087 512
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>30 629 205</b>	<b>27 343 909</b>
<b>Immaterielle Werte</b>		
Konzessionen, Rechte, Bewilligungen Wasserversorgung	44 724	37 284
Konzessionen, Rechte, Bewilligungen Wärmeversorgung	183 507	193 001
<b>Total immaterielle Werte</b>	<b>228 231</b>	<b>230 285</b>
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>30 907 437</b>	<b>27 624 195</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>36 614 665</b>	<b>33 135 119</b>

Passiven	2022	2021
	CHF	CHF
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3 380 605	-3 397 492
Kontokorrent Bank SLM	-3 159 450	-978 478
Darlehen BEKB (verzinslich)	-	-6 000 000
Kontokorrent Gemeinde Münsingen	-1 456 631	-804 108
Geschuldete MWST (Umsatzsteuer)	-30 975	-26 218
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	-1 402	-5 049
Kurzfristige Rückstellungen	-153 341	-153 368
Passive Rechnungsabgrenzung	-149 368	-162 899
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>-8 331 772</b>	<b>-11 527 612</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Darlehen Bank SLM (verzinslich)	-5 000 000	-
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>-5 000 000</b>	<b>-</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Spezialfinanzierung Elektrizitätsversorgung	-12 827 661	-12 679 422
Wasserversorgung Werterhalt	-6 673 382	-5 751 295
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	-2 352 754	-2 013 050
Spezialfinanzierung Wärmeversorgung	-1 288 454	-1 062 878
Gewinn- oder Verlustvortrag GIS	-140 642	-100 862
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>-23 282 893</b>	<b>-21 607 507</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>-36 614 665</b>	<b>-33 135 119</b>

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

	2022	2021
	CHF	CHF
<b>Betriebsertrag</b>		
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	– 15 953 755	– 15 143 054
Erlöse aus Anschlussgebühren	– 1 235 206	– 184 909
Übrige Erlöse	– 856 482	– 642 741
Verluste aus Forderungen	125 711	30 615
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>– 17 919 732</b>	<b>– 15 940 089</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Material- & Warenaufwand	8 573 311	7 510 200
Gemeindeabgaben	910 140	944 684
Fremdleistungen	780 687	758 626
Personalaufwand	2 823 473	2 987 597
Übriger Betriebsaufwand	1 037 373	1 085 091
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>14 124 984</b>	<b>13 286 198</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>– 3 794 748</b>	<b>– 2 653 891</b>
Abschreibungen	2 082 913	2 055 977
<b>Ergebnis vor Zinsen (EBIT)</b>	<b>– 1 711 835</b>	<b>– 597 914</b>
Finanzaufwand	49 536	23 333
Finanzertrag	– 4 196	– 1 412
Entnahme/Einlage Spezialfin. Werterhalt Wasseranlagen	922 087	452 352
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>– 744 408</b>	<b>– 123 641</b>
Liegenschaftserfolg Betriebsliegenschaft	– 45 347	– 42 903
Liegenschaftserfolg Anteil Fremdvermietet	32 623	55 177
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	– 3 407	– 1 424
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>– 760 539</b>	<b>– 112 791</b>
Steuern	7 240	10 880
<b>Jahresgewinn</b>	<b>– 753 299</b>	<b>– 101 911</b>



## Firma und Rechtsform

Die InfraWerkeMünsingen (IWM) sind als Gemeindeunternehmen nach Art. 65 und 66 des Gemeindegesetzes eine selbständige, autonome öffentlich-rechtliche Anstalt der Einwohnergemeinde Münsingen (Gemeinde) mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die IWM haben ihren Sitz in Münsingen und sind im Handelsregister eingetragen.

## Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 50.

## Rechnungslegungsrecht

Die Jahresrechnung wird nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt und den Vorgaben des übergeordneten Rechts für die einzelnen Geschäftsbereiche (gem. Art. 27 IWM-Reglement).

## Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Münsingen

In der Bilanz sind folgende Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Münsingen enthalten:

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	177 540	193 413
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51 761	54 198
Kontokorrent Gemeinde Münsingen	1 456 631	804 108

## Leasing- und Mietverträge

Leasing- und Mietverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasing, bzw. Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert. Die IWM haben im Berichtsjahr keine Verpflichtungen, die nicht innerhalb von zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können.

## Abschreibungen

Zu Wiederbeschaffungszwecken sowie zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens werden auf den Investitionen für das Leitungsnetz der Elektrizitätsversorgung Abschreibungen in der Höhe der Anschaffungswerte vorgenommen. Die Abschreibungen der Geschäftsliegenschaft und den übrigen Geschäftsbereichen werden linear nach Nutzungsdauer vorgenommen.

## Liegenschaftserfolg

Im Liegenschaftserfolg Betriebsliegenschaft sind die Mieterträge und entsprechende Kosten aus den von der IWM selbst genutzten Räumen und Flächen von Liegenschaften im Eigentum der IWM enthalten. Der fremdvermietete Teil der Geschäftsliegenschaften wird separat ausgewiesen. Der grösste Anteil resultiert aus den Liegenschaften Aeschistrasse 23, 25 und 27.

Details zum Liegenschaftserfolg 2022	Ertrag CHF	Aufwand CHF
Elektrizitätsversorgung, Betriebsliegenschaft	185 914	134 748
Elektrizitätsversorgung, Anteil Fremdvermietet	130 706	163 329
Wasserversorgung	2 500	764
Wärmeversorgung	0	7 556

## Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag

Der ausserordentliche und periodenfremde Ertrag besteht aus Zahlungen aus Verlustscheinen und Konkursdividenden sowie aus der Rückverteilung der CO<sub>2</sub>-Abgabe der AHV.

## Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

# Erfolgsrechnung pro Geschäftsbereich

<b>Elektrizitätsversorgung</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	CHF	CHF
<b>Betriebsertrag</b>		
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	-9 884 801	-9 878 433
Übrige Erlöse	-381 657	-234 486
Verluste aus Forderungen	122 031	16 134
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>-10 144 427</b>	<b>-10 096 785</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Material- und Warenaufwand	5 929 384	5 745 439
Gemeindeabgaben	910 140	944 684
Fremdleistungen	225 098	223 073
Personalaufwand	1 331 227	1 432 332
Übriger Betriebsaufwand	432 345	440 859
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>8 828 194</b>	<b>8 786 387</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>-1 316 233</b>	<b>-1 310 398</b>
Abschreibungen	1 188 757	1 374 174
<b>Ergebnis vor Zinsen (EBIT)</b>	<b>-127 476</b>	<b>63 776</b>
Finanzaufwand	3 589	4 000
Finanzertrag	-3 094	-30
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-126 981</b>	<b>67 746</b>
Liegenschaftserfolg Betriebsliegenschaft	-51 166	-48 811
Liegenschaftserfolg Anteil Fremdvermietet	32 623	55 177
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	-2 715	-386
<b>Jahresgewinn / Jahresverlust</b>	<b>-148 239</b>	<b>73 726</b>

<b>Wasserversorgung</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	CHF	CHF
<b>Betriebsertrag</b>		
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	- 1 959 548	- 1 795 655
Erlöse aus Anschlussgebühren	- 1 235 206	- 184 909
Übrige Erlöse	- 60 043	- 33 938
Verluste aus Forderungen	- 2 610	5 001
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>- 3 257 407</b>	<b>- 2 009 501</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Material- und Warenaufwand	192 093	203 861
Fremdleistungen	385 683	358 799
Personalaufwand	747 478	784 400
Übriger Betriebsaufwand	359 333	367 956
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>1 684 587</b>	<b>1 715 016</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>- 1 572 820</b>	<b>- 294 485</b>
Abschreibungen Wiederbeschaffungswert Wasserversorgung	313 113	127 548
<b>Ergebnis vor Zinsen (EBIT)</b>	<b>- 1 259 707</b>	<b>- 166 937</b>
Finanzaufwand	1 100	1 226
Finanzertrag	- 1 102	- 1 381
Einlage/Entnahme Wasserversorgung Werterhalt	922 087	452 352
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 337 622</b>	<b>285 259</b>
Liegenschaftserfolg	- 1 736	- 1 668
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	- 346	- 920
<b>Jahresgewinn / Jahresverlust</b>	<b>- 339 704</b>	<b>282 672</b>

## Wärmeversorgung

	2022	2021
	CHF	CHF
<b>Betriebsertrag</b>		
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	-3 511 865	-2 849 646
Übrige Erlöse	-414 782	-374 317
Verluste aus Forderungen	6 870	7 620
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>-3 919 777</b>	<b>-3 216 343</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Material- und Warenaufwand	2 451 297	1 559 555
Fremdleistungen	169 906	176 755
Personalaufwand	317 511	337 111
Übriger Betriebsaufwand	131 387	158 836
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>3 070 101</b>	<b>2 232 257</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>-849 676</b>	<b>-984 086</b>
Abschreibungen	569 000	540 693
<b>Ergebnis vor Zinsen (EBIT)</b>	<b>-280 676</b>	<b>-443 393</b>
Finanzaufwand	44 327	17 526
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-236 349</b>	<b>-425 867</b>
Liegenschaftserfolg	7 556	7 576
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	-183	-63
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-228 976</b>	<b>-418 354</b>
Steuern	3 400	6 410
<b>Jahresgewinn</b>	<b>-225 576</b>	<b>-411 944</b>

<b>GIS-Kompetenzzentrum</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	CHF	CHF
<b>Betriebsertrag</b>		
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	-597 541	-619 320
Verluste aus Forderungen	-580	1 860
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>-598 121</b>	<b>-617 460</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Material- und Warenaufwand	536	1 345
Personalaufwand	427 258	433 753
Übriger Betriebsaufwand	114 309	117 440
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>542 103</b>	<b>552 538</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>-56 018</b>	<b>-64 922</b>
Abschreibungen	12 042	13 562
<b>Ergebnis vor Zinsen (EBIT)</b>	<b>-43 976</b>	<b>-51 360</b>
Finanzaufwand	521	581
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-43 455</b>	<b>-50 779</b>
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	-164	-56
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-43 619</b>	<b>-50 835</b>
Steuern	3 840	4 470
<b>Jahresgewinn</b>	<b>-39 779</b>	<b>-46 365</b>

# Übersicht Rechnungsergebnis 2022 pro Bereich

<b>Elektrizitätsversorgung</b>		CHF
Total Aufwand		10 318 617
Total Ertrag		10 466 856
Ertragsüberschuss/Einlage in Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich		148 239
Budgetierte Entnahme aus Spezialfinanzierung		1 238 900
Besserstellung zu Budget		1 387 139
Saldo Spezialfinanzierung per 31.12.2022		12 827 661
Aktiviere Anlagen per 31.12.2022		7 053 469
<b>Kleinwasserkraftwerk</b>		CHF
Total Aufwand		4 160
Total Ertrag		3 418
Aufwandüberschuss/Rechnungsausgleich		742
Budgetierter Ertragsüberschuss		2 700
Schlechterstellung zu Budget		3 442
<b>Solaranlagen InfraWerkeMünsingen*</b>		CHF
Total Aufwand		30 617
Total Ertrag		33 667
Ertragsüberschuss/Rechnungsausgleich		3 050
Budgetierter Ertragsüberschuss		41 930
Schlechterstellung zu Budget		38 880

\* Neue Anlage PVA Biral mit abweichendem Umsatz, da verzögerte Inbetriebnahme ab Oktober 2022

<b>Wasserversorgung</b>		CHF
Total Aufwand		3 234 764
Total Ertrag		3 574 468
Ertragsüberschuss/Einlage in Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich		339 704
Budgetierte Entnahme aus Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich		302 800
Besserstellung zu Budget		642 504
Saldo Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich per 31.12.2022		2 352 754
Saldo Spezialfinanzierung Werterhalt per 31.12.2022		6 673 382
Aktivierte Anlagen per 31.12.2022		8 550 826
<b>Trinkwassernutzung zum Wärmeentzug</b>		CHF
Total Aufwand		51 387
Total Ertrag		57 616
Ertragsüberschuss/Rechnungsausgleich		6 229
Budgetierter Aufwandüberschuss		900
Besserstellung zu Budget		7 129
<b>Wärmeversorgung</b>		CHF
Total Aufwand		3 694 383
Total Ertrag		3 919 959
Ertragsüberschuss/Einlage in Spezialfinanzierung		225 576
Budgetierte Einlage in Spezialfinanzierung		199 400
Besserstellung zu Budget		26 176
Saldo Spezialfinanzierung per 31.12.2022		1 288 454
Aktivierte Anlagen per 31.12.2022		15 282 891
<b>Geografisches Informationssystem GIS</b>		CHF
Total Aufwand		558 506
Total Ertrag		598 285
Ertragsüberschuss/Einlage in Rechnungsausgleich		39 780
Budgetierte Einlage in Rechnungsausgleich		2 100
Besserstellung zu Budget		37 680
Saldo Rechnungsausgleich per 31.12.2022		140 642
Aktivierte Anlagen per 31.12.2022		20 252

# Investitionen

	Rechnung 2022		Voranschlag 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Elektrizitätsversorgung</b>	<b>1 852 704.25</b>	<b>139 393.80</b>	<b>2 972 000.00</b>	<b>100 000.00</b>
Ausbau und Erweiterung Netz	1 697 835.25	–	2 547 000.00	–
Zähler, Mobilien, EDV, Fahrzeug, E-Mobilität	154 869.00	–	425 000.00	–
Anschlussbeiträge	–	139 393.80	–	100 000.00
<b>Wasserversorgung</b>	<b>3 428 013.05</b>	<b>15 000.00</b>	<b>3 533 000.00</b>	<b>87 000.00</b>
Ausbau und Erweiterung Netz	3 314 434.05	–	3 394 000.00	–
Zähler, Mobilien/Geräte, EDV	113 579.00	–	139 000.00	–
GVB-Beiträge/Subventionen	–	15 000.00	–	87 000.00
<b>Wärmeversorgung</b>	<b>567 133.40</b>	<b>105 150.00</b>	<b>851 200.00</b>	<b>470 000.00</b>
Ausbau und Erweiterung Netz	499 643.40	–	775 200.00	–
Zähler, Mobilien/Geräte, EDV	67 490.00	–	76 000.00	–
Anschluss-/Förderbeiträge	–	105 150.00	–	470 000.00
<b>Geografisches Informationssystem GIS</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>3 500.00</b>	<b>–</b>
Performance Analyse 2	–	–	3 500.00	–

# Entwicklung Saldi Spezialfinanzierungen/Eigenkapital

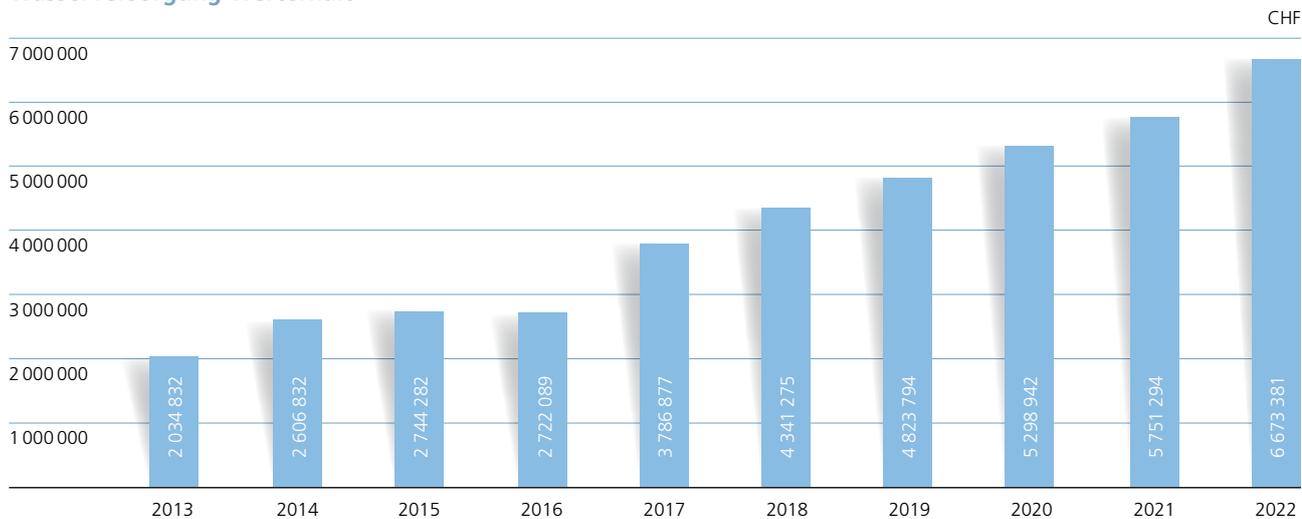
## Elektrizitätsversorgung Rechnungsausgleich



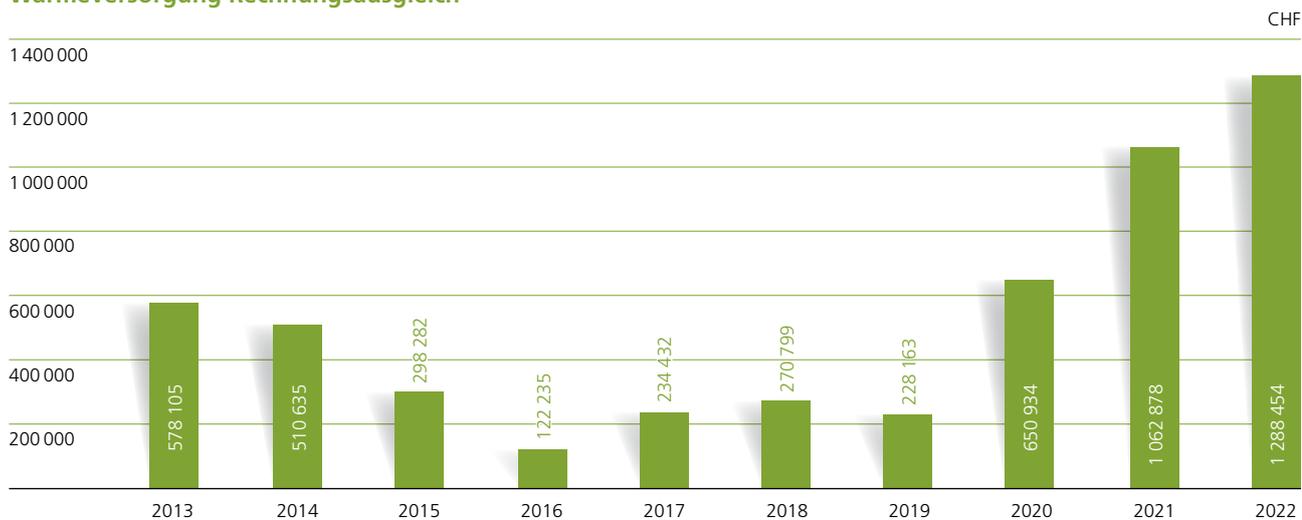
## Wasserversorgung Rechnungsausgleich



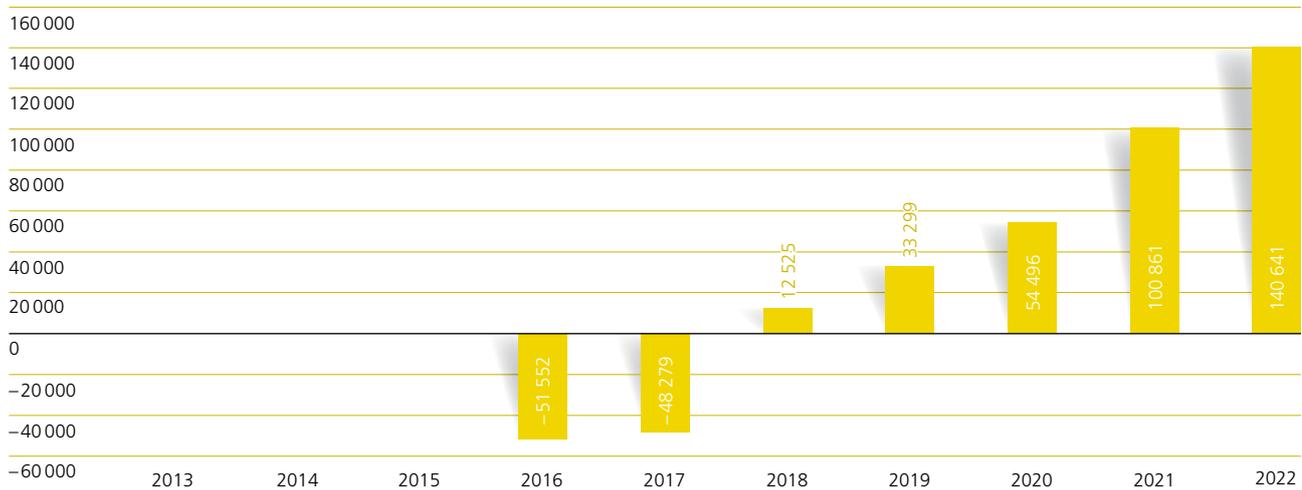
### Wasserversorgung Werterhalt



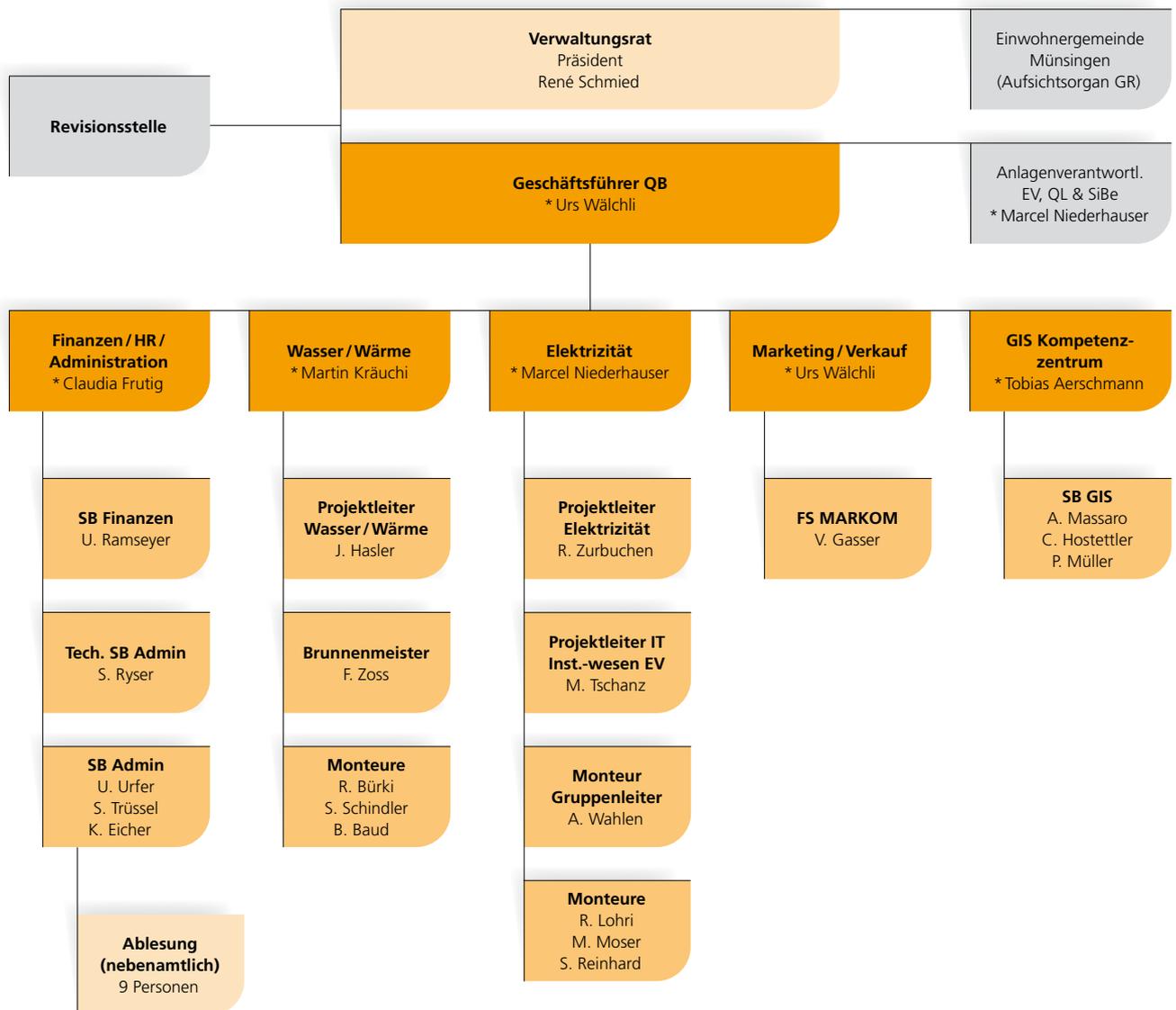
### Wärmeversorgung Rechnungsausgleich



### GIS-Kompetenzzentrum Eigenkapital



# Organigramm



\* Mitglieder der Geschäftsleitung



## InfraWerkeMünsingen

zuhanden  
Verwaltungsrat der InfraWerkeMünsingen  
Gemeinderat der Einwohnergemeinde Münsingen

### Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2022

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der InfraWerkeMünsingen (IWM) für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr 2022 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Reglement entspricht.

Gestützt auf Art. 23 Abs. 3 IWM-Reglement vom 16.03.2016 empfehlen wir, die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen.

Urtenen-Schönbühl, 04. April 2023

ROD Treuhand AG

Sascha Moser  
Leitender Revisor  
zugel. Revisionsexperte

Verena Langenegger  
zugel. Revisorin

Jahresrechnung 2022

## ORDENTLICH LADEN?



### LADESTROM - EINFACH INTELLIGENT

**Die Elektromobilität ist im Aufwind und damit wächst die Nachfrage nach Ladestationen. LADESTROM bietet eine einfache und intelligente Ladelösung für Mehrfamilienhäuser an.**

#### **JEDERZEIT ERWEITERBAR**

LADESTROM besteht aus einer Basisinstallation und erweiterbaren Ladestationen. Das System wächst mit der Zunahme von E-Autos in Ihrer Tiefgarage mit.

#### **VERBRAUCHERGERECHTE ABRECHNUNG**

Die an der Ladestation bezogene Energiemenge wird dem Kunden individuell auf der Stromrechnung ausgewiesen und verrechnet.

#### **OPTIMALE VERTEILUNG DER LADELEISTUNG**

Das integrierte Lastmanagement vermeidet Lastspitzen. Teure Verstärkungen des Hausanschlusses können in vielen Fällen vermieden werden.

#### **WERTSTEIGERND**

Die Ladelösung steigert den Wert der Liegenschaft.

#### **MIT STROM VOM DACH LADEN**

LADESTROM ist kombinierbar mit unseren ZEV-Abrechnungslösungen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.ladestrom.jetzt](http://www.ladestrom.jetzt)





**InfraWerkeMünsingen**

Aeschstrasse 25

3110 Münsingen

Telefon 031 724 52 50

[info@inframuensingen.ch](mailto:info@inframuensingen.ch)

[www.inframuensingen.ch](http://www.inframuensingen.ch)

